



68. Landesfeuerwehrtag

Vilpian, 5. Mai 2023



Bericht zum Jahr 2022

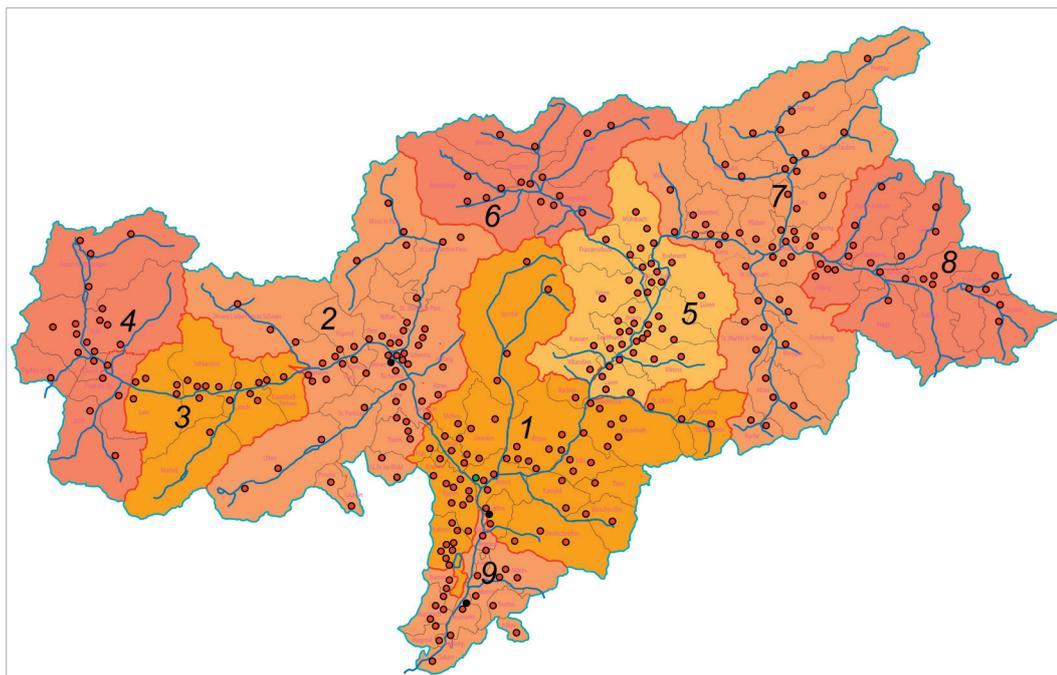
**Der Feuerwehrdienst und
die Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 2

**Der Landesverband
der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 5

in Südtirol



Legende:

- 1 Bezirk Bozen
- 2 Bezirk Meran
- 3 Bezirk Untervinschgau
- 4 Bezirk Obervinschgau
- 5 Bezirk Brixen/Eisacktal
- 6 Bezirk Wipptal/Sterzing
- 7 Bezirk Unterpustertal
- 8 Bezirk Oberpustertal
- 9 Bezirk Unterland

- Freiwillige Feuerwehren
- Berufsfeuerwehr Bozen
- Betriebsfeuerwehren

Der Feuerwehrdienst in Südtirol

Der gesetzliche Auftrag des Feuerwehrdienstes gemäß Landesgesetz Nr. 15/2002 lautet:

- Vorbeugender und abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfeleistung (Rettungs- und Hilfsmaßnahmen zur Vermeidung und Abwehr von Gefahren und Beeinträchtigungen jeglicher Art für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte) und
- Katastrophenhilfe.

Der aktive Feuerwehrdienst in unserem Land wird ausgeübt von:

- 306 Freiwilligen Feuerwehren in allen Gemeinden
 - 1 Berufsfeuerwehr in Bozen
 - 2 Betriebsfeuerwehren.

Außerdem gibt es in vielen größeren Betrieben interne Löschmannschaften.

Eigentümer und Herausgeber:

Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols
 I-39018 Vilpian (BZ) - Brauereistraße 18
 Tel. 0471 552 111 - Fax 0471 552 122
 E-Mail: lfv@lfv.bz.it – www.lfvbz.it

Druck: durch Eigentümer

Ausgabe: Mai 2023

Titelbild: Brand eines Stadels in Lappach

Die Freiwilligen Feuerwehren in allen Ortschaften gewährleisten im ganzen Land flächendeckend den Personen- und Sachschutz bei Bränden und anderen Notfällen. Flächendeckend heißt, dass in allen bewohnten Gebieten unseres Landes innerhalb von höchstens 5 bis 10 Minuten nach Alarmierung ein Ersteinsatz durch die Feuerwehr erfolgt.

Die freiwilligen Feuerwehrleute üben den gesamten Dienst (Einsatz, Übung, Schulung, Gerätewartung, Organisation, Verwaltung, Aufbringen der Haushaltsmittel usw.) ehrenamtlich aus, das heißt in ihrer Freizeit, im Urlaub oder in Freistellung vom Arbeitsplatz. Die Haushalte der Freiwilligen Feuerwehren werden im Durchschnitt zur Hälfte von der öffentlichen Hand (Gemeinden und Land) und zur Hälfte von den einzelnen Feuerwehren (durch Unterstützung der Bevöl-

kerung) getragen. Dazu muss noch festgehalten werden, dass bei den Freiwilligen Feuerwehren keinerlei Personalkosten entstehen. Die Personalkosten für den Feuerwehrdienst würden ein Vielfaches der Sachkosten betragen und somit ist der Beitrag der Bevölkerung für den Feuerwehrdienst wesentlich höher, als der finanzielle Aufwand der öffentlichen Hand.

Südtirols Freiwillige Feuerwehren 2022

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

In Südtirol gibt es 306 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 19.316 Mitgliedern.

Mitgliedsart	31.12.21	31.12.22	Differenz
Aktive Feuerwehrmitglieder	13.226	13.394	+168
Unterstützende Mitglieder	382	420	+38
Mitglieder außer Dienst	1.881	1.884	+3
Mitglieder der Jugendgruppen	1.505	1.671	+166
Ehrenmitglieder	1.301	1.316	+15
FördererInnen	596	631	+35
Insgesamt	18.891	19.316	+425

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren

Die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren kann in Einsätze und Brandsicherheitswachen, Übungen und Schulungstätigkeit, sowie sonstige Tätigkeiten unterschieden werden.

Insgesamt wurden im letzten Jahr 11.458 Einsätze geleistet, was in etwa dem langjährigen Schnitt entspricht.

Durch die gute Ausbildung und Ausrüstung konnten die Feuerwehren den betroffenen Personen die mögliche Hilfe leisten, die Schäden begrenzen und Gefahren bekämpfen.

Zu den besonderen Brandeinsätzen im letzten Jahr gehörten wieder mehrere Großbrände bei landwirtschaftlichen Gebäuden, bei Wohnhäusern und Betrieben, wie der historischen Säge in Welschnofen im Juli. Zu erwähnen sind auch mehrere Waldbrände darunter die auf Brandstiftung zurückzuführenden Brände in Bozen und Umgebung im Juli und August und die Waldbrände in Vilpian im April und in Prad im Juli.

Bei den technischen Einsätzen sind neben mehreren schweren Verkehrsunfällen, zum Teil auch mit Todesopfern, die Unwetter, vor allem in der östlichen Landeshälfte, im Juni und August zu nennen.

Aufgrund der noch bestehenden Einschränkungen infolge der Coronalage mussten die Hauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren in technischer Form erfolgen.

Die nebenstehende Tabelle gibt eine Übersicht der Tätigkeiten auf Landesebene der drei letzten Jahre (2020, 2021, 2022). Nachdem es im Unterschied zu den Jahren 2019 und 2020 im letzten Jahr keine landesweite, mehrtägige Unwetterereignisse gegeben hat, entspricht die Gesamtzahl der Einsätze dem langjährigen Durchschnitt.

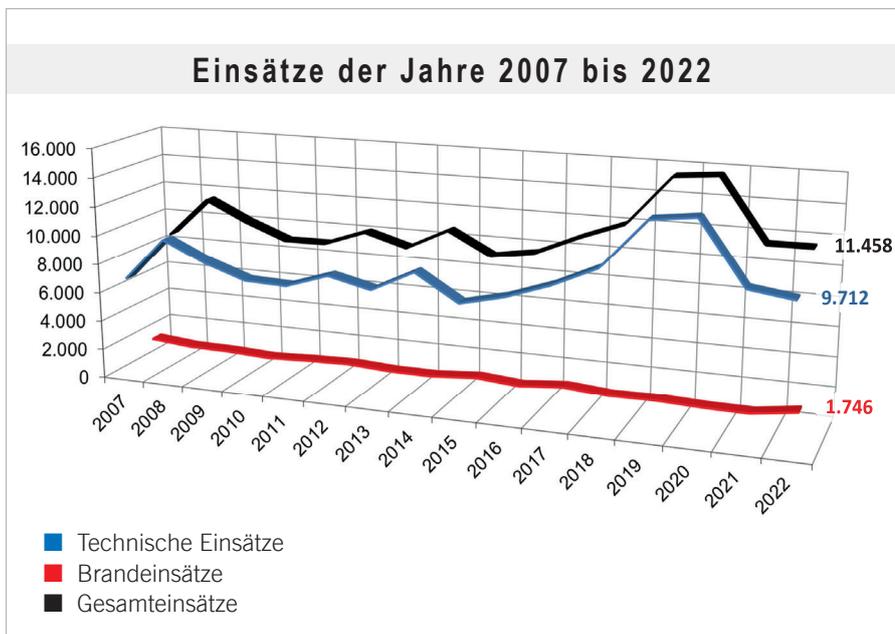
Einsätze und Brandsicherheitswachen			
	2020	2021	2022
Brandeinsätze:			
Bei Großbränden	187	182	191
Bei Mittelbränden	202	187	319
Bei Kleinbränden	964	949	1.236
Brandeinsätze gesamt	1.353	1.318	1.746
Technische und Katastropheneinsätze:			
Große technische Hilfeleistungen	224	228	169
Mittlere technische Hilfeleistungen	1.313	999	1.043
Kleine technische Hilfeleistungen	12.724	8.893	8.500
Technische Hilfeleistungen gesamt	14.261	10.120	9.712
Einsätze gesamt	15.614	11.438	11.458
Einsätze pro Tag	43	32	32
Brandschutz- und Ordnungsdienste	3.074	2.480	3.528
Ausbildung	6.010	7.544	9.162
Zusammenfassung			
Einsätze	15.614	11.438	11.458
Brandschutz- und Ordnungsdienste	3.074	2.480	3.528
Ausbildung	6.010	7.544	9.162
Ausrückungen insgesamt	24.698	21.462	24.148
Ausrückungen pro Wehr	81	70	79
Lehrgangsbesuche an der Feuerweherschule	2.091	3.522	3.463
Lehrgangsstunden an der Feuerweherschule	48.648	67.488	71.584
geleistete Arbeitsstunden	528.149	402.663	482.480

Übersicht der Tätigkeiten



Verkehrsunfall in Neumarkt

im Jahr 2023



Brand eines LKW's in Schalders

Sonstige Tätigkeiten

Zu Einsätzen, Brandsicherheitswachen, Übungen und Lehrgangsbesuchen kommen noch die Wartung und Instandhaltung der Geräte, Fahrzeuge und Räumlichkeiten, Sitzungen und Besprechungen, der Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen, Leistungsbewerbe, der Zeitaufwand für das Aufbringen von Geldmitteln für die Feuerwehr (Veranstaltung von Festen, Bällen und Sammlungen) und Vieles mehr hinzu.

Leistungsbewerbe, Sport und Veranstaltungen

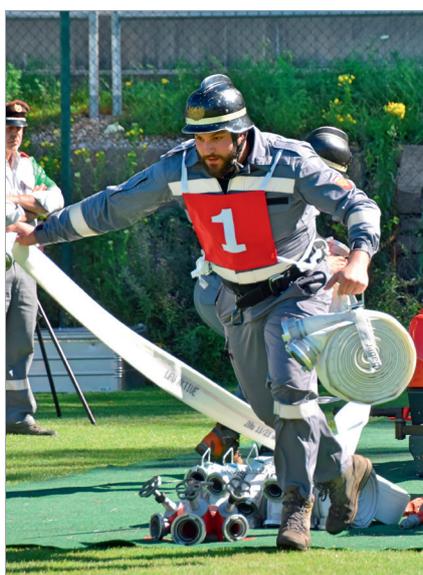
Feuerwehrleistungsbewerbe und sportliche Veranstaltungen fördern den Ausbildungsstand, die körperliche Ertüchtigung sowie die Kameradschaft und den Zusammenhalt der Feuerwehrleute.

Nach den Lockerungen in Bezug auf die Corona-Pandemie konnten im Jahr 2022 wieder einige Leistungsbewerbe und Sportveranstaltungen abgehalten werden:

- 41 Dreiertrupps traten am 16. März 2022 bei der 19. Atemschutz-Leistungsprüfung in Deutschhofen an den Start. 39 Trupps haben die Prüfung bestanden.
- Vom 24. bis 25. Juni 2022 fanden in Neumarkt der 27. Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb und der 44. Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbeiwerb statt. Rund 2.000 Aktive und rund 1.000 Jugendliche aus Südtirol, Österreich, Deutschland und dem Trentino nahmen an dieser Veranstaltung teil.
- Über 2.700 Feuerwehrleute aus 27 Nationen haben vom 17. bis 24. Juli 2022 an den 17. Internationalen Feuerwehrwettbewerb und an der 23. Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung in Celje (Slowenien) teilgenommen. Südtirol war mit der Feuerwehr-Jugendgruppe Afing und den aktiven Beiwergsgruppen der Feuerwehren Labers, Steinhaus und Taisten vertreten und ihre Leistungen wurden mit Gold- bzw. Silbermedaillen prämiert.
- Am 12. November 2022 lud die Freiwillige Feuerwehr Martell zur 20. Atemschutz-Leistungsprüfung ein. 42 Trupps stellten ihr Können unter Beweis; 40 von ihnen konnten das begehrte Abzeichen erringen.



Unwettereinsatz in Pflersch



Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb in Neumarkt

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Allgemeines

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren wurde im Jahre 1955 gegründet. Im Landesverband sind alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes durch die neun Bezirksverbände vertreten; der Landesverband vertritt alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes nach Außen.

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrverbandes gliedert sich in drei Bereiche:

■ Führung der Landesfeuerwehrschule

- Schulung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols und der Betriebsfeuerwehren und Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung
- Abhaltung von Brandschutzkursen für Betriebe und Organisationen
- Bereitstellung von Lehrsälen, Übungsanlagen, Mensa und Heim für Schulungen und Veranstaltungen anderer Rettungsorganisationen

■ **Die technische Betreuung und Beratung** in allen Bereichen des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes (z. B. auf den Gebieten Atemschutz, Körperschutz, Funk, Messtechnik, Fahrzeuge und Geräte, etc.)

■ Die Verwaltung

Betreuung der Freiwilligen Feuerwehren in allen Verwaltungsangelegenheiten, Versicherungswesen, Dienstführerscheine, Feuerwehrfahrzeugregister, Bearbeitung der Landesbeiträge, Mitgliederverwaltung, Ehrungen, Planungen, Feuerwehrzeitung, usw.

Auch in der Pandemiephase konnte der Landesfeuerwehrverband seine Aufgaben für die Freiwilligen Feuerwehren erfüllen und hat die Feuerwehren laufend in Bezug auf die erforderlichen Schutzmaßnahmen und notwendigen Einschränkungen informiert.

Für die Abhaltung der Hauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren in technischer Form wurden entsprechende Unterlagen zur Verfügung gestellt. Die Bezirksfeuerwehrtage und der Landesfeuerwehrtag konnten unter Einhaltung von entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen wieder in Präsenz abgehalten werden.

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Ausbildung der Feuerwehrleute

Die schulmäßige Ausbildung der Feuerwehrleute erfolgt an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Die Schulungstätigkeit umfasst neben den Freiwilligen Feuerwehren auch Betriebsfeuerwehren, sowie die Schulung anderer Kategorien.

Das Ausbildungsprogramm wird jährlich auf Vorschlag des Landesfeuerwehrverbandes von der Agentur für Bevölkerungsschutz festgelegt.

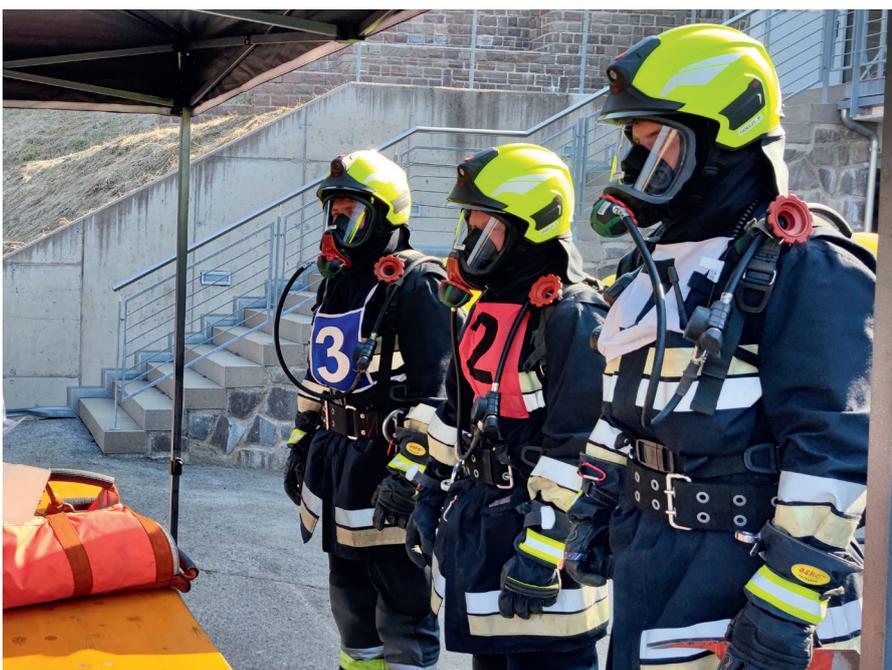
Ausbildungskonzept für die Feuerwehren

Die vielfältigen Aufgaben, welche die Feuerwehren zu bewältigen haben, erfordern eine qualifizierte und umfangreiche Aus- und Fortbildung.

Das Ausbildungskonzept der Feuerwehrschule sieht folgende Kategorien vor:

- Grundausbildung
- Fachausbildung
- Sonderausbildung
- Führungsausbildung

Insgesamt werden derzeit rund 50 verschiedene Lehrgänge für Feuerwehrleute angeboten und damit kann der Ausbildungsbedarf gut abgedeckt werden. Es werden auch Nachschulungen in Form von eintägigen Lehrgängen für Feuerwehrleute, welche die Ausbildungslehrgänge schon vor längerer Zeit besucht haben, abgehalten. Die Ausbildung wird laufend weiterentwickelt und entspricht dem Stand der Technik und Taktik. In Vilpian stehen seit Fertigstellung der neuen Landesfeuerwehrschule die notwendigen Anlagen für eine zeitgemäße und realistische Ausbildung zur Verfügung. Aufgrund der epidemiologischen Lage waren für den Besuch von Lehrgängen und Übernachtungen an der Landesfeuerwehrschule noch bis Juni Sicherheitsmaßnahmen (grüne Bescheinigung, Tragen von Masken, usw.) einzuhalten. Die Bereitschaft zur Ausbildung war trotzdem sehr groß und die angebotenen Kurse waren gut besucht.



Atemschutzleistungsprüfung in Deutschnofen

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Einsatzleiterlehrgang

Neue bzw. besondere Lehrgänge und Veranstaltungen im Jahre 2022

Neben den Standardlehrgängen wurde im Jahre 2022 eine Reihe von besonderen Lehrgängen und Veranstaltungen abgehalten bzw. organisiert.

Seminar Taktik

Am 11. Februar 2022 wurde das erste Seminar Taktik als Pilotlehrgang an der Landesfeuerwehrschule abgehalten. Dieses Tagesseminar richtet sich an Führungskräfte, welche die Führungslehrgänge vor längerer Zeit besucht haben. Ziel ist es den letzten Stand der Taktik zu vermitteln und im Rahmen von Übungen anzuwenden. Im Jahr 2022 fanden noch zwei weitere Seminare Taktik statt.

Tageslehrgang

„Besondere technische Rettung“

Der erste Tageslehrgang zum Thema Technische Rettung in besonderen Fällen wurde am 9. April 2021 mit Erfolg abgehalten.

Die Teilnehmer lernen im Stationsbetrieb das richtige Vorgehen und die verschiedenen Möglichkeiten der Rettung von eingeklemmten, verschütteten oder eingeschlossenen Personen bei Ereignissen wie Maschinenunfällen, Silounfällen, Tiefbauunfällen und dringender Tür- bzw. Fensteröffnung. Lehrgangsvoraussetzungen sind der Grundlehrgang Brandeinsatz und der Grundlehrgang Technischer Einsatz. Im Jahr 2022 standen vier Lehrgänge auf dem Programm.

Funkmodule Digitalfunk Tetra

Im Zuge des Umstieges auf das digitale Funksystem Tetra und der Übergabe der Tetra-Handfunkgeräte an die Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2022 wurden halbtägige Schulungen „Funkmodul Tetra“ mit insgesamt 180 Teilnehmern abgehalten. Dabei wurden die technischen Grundlagen des Digitalfunks, das Nutzungskonzept für die Sprechgruppen und die Gerätetechnik behandelt.

Motorsägekurse für Feuerwehrleute

Die Forstschule Latemar der Agentur Landesdomäne bietet schon seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forstwirtschaft an verschiedenen Kursorten in Südtirol Motorsägekurse an. Zusätzlich zu den Grundkursen wurden Aufbaukurse und auch eintägige Fortbildungen „Sicheres Arbeiten im Schadholz“ angeboten.

Lehrgang „Naturgefahren Unwettereinsätze“

Gemäß den Einsatzstatistiken der letzten Jahre sind rund 10 bis 15 % der Einsätze unserer Freiwilligen Feuerwehren, das sind jährlich ca. 1.000 bis 1.600 Einsätze, auf Naturereignisse zurückzuführen. Im letzten Jahr wurden fünf spezifische Lehrgänge „Naturgefahren-Unwettereinsätze“ abgehalten. Ziel des Lehrganges ist es Führungskräfte bei Naturereignissen in die Lage zu versetzen die Gefahren richtig einzuschätzen, sowie mögliche Maßnahmen zur Menschenrettung und Gefahrenabwehr unter Beachtung der Sicherheit der Feuerwehrleute zu veranlassen.

Ausbildungen für Bootsgruppen

Für die Mitglieder der Bootsgruppen wurden im letzten Jahr je ein Lehrgang „Ausbildung für Bootsgruppen“ und „Ausbildung für Bootsführer“ organisiert.

Lehrgang „Brandeinsatz Straßentunnels“

Brände in Straßentunnels können schwerwiegende Folgen haben, wenn es nicht gelingt in der Anfangsphase einzugreifen. Schon seit dem Jahre 2006 wird an unserer Feuerwehrschule der Lehrgang „Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen“ angeboten, bei welchem die Grundlagen der Brandbekämpfung in Tunnels behandelt werden. Seit dem Jahr 2019 werden da-



Ausbildung für Bootsführer

Bericht zum Jahr 2022



Brandschutzkurs für das italienische Heer

rauf aufbauend auch eintägige Lehrgänge „Brandeinsatz Straßentunnels“ angeboten. Im Jahr 2022 wurden vier Lehrgänge mit gutem Erfolg abgehalten.

Ausbildung im Bereich Gefahrgut

Die Freiwilligen Feuerwehren werden auch bei Unfällen in Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen zum Einsatz gerufen. An der Schule wurden im letzten Jahr je eine Schulung Gefahrgut-Einsatzleitung, Gefahrgut-Gerätetechnik und Gefahrgut-Grundlagen angeboten.

Seminar „Umgang mit Medien“

Am 7. Jänner 2022 wurde wieder ein intensives eintägiges Seminar „Umgang mit Medien“ organisiert. Das Seminar richtete

sich an Funktionäre und Verantwortliche für die Medienarbeit der Feuerwehren und wurde von bekannten Fachleuten aus diesem Bereich abgehalten.

Lehrgang „Leitung einer Feuerwehr“

Der Lehrgang „Leitung einer Feuerwehr“ wird seit dem Jahr 2013 für Führungskräfte der Feuerwehren und Funktionäre der Bezirksverbände angeboten. Im Jahr 2022 wurde ein Lehrgang abgehalten.

Trainingstage an der Landesfeuerwehrschule

An festgelegten Samstagen wurde den Feuerwehren wieder die Möglichkeit geboten die Gebäude und das Gelände der Landesfeuerwehrschule mit eigenen Fahrzeugen

und Ausrüstung für Einsatzübungen zu nutzen. Die Übungsszenarien und der Ablauf wurden dabei von einem Ausbilder der Feuerwehrscheule gemeinsam mit von den Bezirken beauftragten Übungsleitern vorbereitet. Die Durchführung der Maßnahmen wurde anschließend analysiert und bewertet. Im Jahr 2022 haben an den 9 Trainingstagen insgesamt 371 Feuerwehrleute teilgenommen.

Benützung des Geländes und der Anlagen für Übungen der Feuerwehren

Das Gelände und die Übungsanlagen der Landesfeuerwehrscheule werden auch außerhalb des Lehrgangsbetriebes fallweise für Übungen der Feuerwehren genutzt. Im letzten Jahr haben insgesamt 152 Feuerwehrleute Übungen in der Atemschutzübungsstrecke am Abend unter Anleitung eines Ausbilders durchgeführt.

Informationstag für Funktionäre

Am Samstag, den 19. November 2022 fand ein Informationstag für die Bezirksfunktionäre als Präsenzveranstaltung im Lehrsaal 4 der Landesfeuerwehrscheule sowie für die Kommandanten als Online-Meeting statt. Dabei wurden folgende Themen behandelt: Umstellung auf den Digitalfunk TETRA, unterstützende Mitglieder, Feuerwehrleute als Brandschutzbeauftragte und Brandsicherheitswachen, Einsatzstellen mit Faserserverbundwerkstoffen, umweltschonender Einsatz von Feuerlöschschäumen“. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Prad Ronald Veith berichtete über den Waldbrandeinsatz „Frauwaal“.

Führerscheinkurse

Im vergangenen Jahr wurden C-Führerscheinkurse für insgesamt 304 Feuerwehrleute organisiert, welche aufgrund der Coronalage nur zum Teil besucht werden konnten.

Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte

Die Ausbilder der Feuerwehrscheule nehmen laufend an Fortbildungslehrgängen und Seminaren teil und sind in Kontakt mit anderen Feuerwehrscheulen, um die Ausbildung weiterzuentwickeln. Darüber hinaus finden auch interne Fortbildungen zu aktuellen Themen statt.



Atemschutzausbildung im Brandhaus

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Trainingstag in der Landesfeuerweherschule



Internationale Bewerbe des CTIF in Celje (SI)

Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen

Von der Landesfeuerweherschule werden seit dem Jahre 1995 Brandschutzkurse mit entsprechender Prüfung für die Arbeitgeber und beauftragten Arbeitnehmer durchgeführt, die gemäß Arbeitsschutzgesetz im Betrieb die Brandschutz- und Notfallmaßnahmen durchführen müssen. Bei positivem Abschluss wird von der zuständigen Amtsstelle das technische Eignungszeugnis ausgestellt. Seit dem Jahr 2012 werden auch entsprechende Auffrischkurse angeboten. Im letzten Jahr war die Nachfrage sehr groß. Im Rahmen der Möglichkeiten hat die Landesfeuerweherschule Zusatzkurse eingeplant. Insgesamt haben im Jahr 2022 trotz zum Teil noch geltender Einschränkungen aufgrund der Coronakrise 2.798 Leute einen Brandschutzkurs besucht. Insgesamt wurden seit dem Jahre 1995 bis zum 31.12.2022 schon rund 43.000 Teilnehmer bei Brandschutzkursen an der Landesfeuerweherschule ausgebildet.

Training Atemschutz für Brandschutzbeauftragte der Hubschrauberlandeplätze

Dieser Lehrgang wird als Fortbildung und Training für die Brandschutzbeauftragten der Hubschrauberlandeplätze angeboten. Im abgelaufenen Schuljahr haben wieder entsprechende Kurse stattgefunden.

Übersicht der von der Landesfeuerweherschule abgehaltenen Lehrgänge

Die Tabelle zeigt das Angebot und die Anzahl der Teilnehmer an den Lehrgängen der Landesfeuerweherschule der Jahre 2020-2022. Im Jahr 2020 konnten trotz Coronakrise rund 2.100 Feuerwehrleute an der Landesfeuerweherschule ausgebildet werden. In den letzten zwei Jahren haben die Teilnehmerzahlen fast die Höchstwerte aus den Jahren 2015 und 2016 erreicht und dies unterstreicht die große Bereitschaft unserer Mitglieder sich auf den Ernstfall bestmöglich vorzubereiten.

Lehrgänge und Veranstaltungen anderer Organisationen an der Landesfeuerweherschule

Kurse im Bereich Arbeitssicherheit

Das Gelände der Feuerweherschule wird von verschiedenen Organisationen für die Abhaltung von Kursen im Bereich Arbeitssicherheit genutzt. Unter anderem werden Kurse für Abseiltechniken für Bauarbeiter vom paritätischen Komitee im Bauwesen von der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen in Vilpian abgehalten.

Berufsfeuerwehr Bozen in der Feuerweherschule

Die Berufsfeuerwehr Bozen nutzt die Übungsstrukturen fallweise für die Ausbil-

dung ihrer Feuerwehrleute. In erster Linie werden das Übungshaus und das Brandübungshaus in Anspruch genommen.

Benützung der Struktur durch andere Rettungs- und Hilfsorganisationen

Die Strukturen der Landesfeuerweherschule stehen bei freien Kapazitäten auch den anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen (Bergrettungsdienst, Weisses Kreuz, Wasserrettung) zur Verfügung und werden auch viel genutzt. Die Verwaltung und Organisation wird vom Landesfeuerwehrverband durchgeführt.

Technische Betreuung und Beratung

Prüf- und Wartungsdienste der technischen Werkstätten

Prüf- und Wartungsdienst für Atemschutz

Die Tätigkeiten der Landesatemschutzwerkstatt (LAW) werden über die Genossenschaft der Südtiroler Feuerwehren, die ihren Sitz beim Landesfeuerwehrverband hat, abgewickelt. Die Hauptaufgabe der LAW ist die Instandhaltung der Atemschutzgeräte (Pressluftatmer, Vollmasken, Atemluftflaschen) der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols und der Atemluftfüllstationen, die in den Feuerwehrbezirken installiert sind und bei Einsätzen mit Atemgiften die Versorgung mit Atemluft gewährleisten. Die LAW ist eine anerkanntes

Prüfzentrum für Atemschutzgeräte der Hersteller Dräger, Interspiro und MSA. Sämtliche Techniker besuchen regelmäßig die vorgesehenen Ausbildungen dieser Hersteller. Die LAW ist mit geeigneten Prüfständen zur Überprüfung der Funktion und Dichtigkeit von Atemschutzgeräten ausgestattet.

Insgesamt werden rund 2.630 Atemschutzgeräte (vorwiegend in Überdruckausführung), 9060 Atemluftflaschen (aus Stahl oder Verbundstoff) und 11 Atemluftfüllstationen instandgehalten. Die Instandhaltung beinhaltet die von den Herstellern bzw. den einschlägigen Richtlinien vorgeschriebenen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen, Dicht- und Funktionsprüfungen sowie den Austausch von Bauteilen und/oder Baugruppen.

Die LAW führt auch die wiederkehrende Prüfung („Collaudo“) von Atemluft- bzw. Druckgasflaschen in Zusammenarbeit mit dem INAIL durch.

Sie bietet zudem den Bezirksamtschutzprüfern in den Bezirken Ausbildung sowie logistische und technische Unterstützung. Auch die Landesfeuerweherschule nimmt die Dienstleistungen (Reinigung, Desinfektion, Bereitstellung funktionierender Geräte) bei verschiedenen Lehrgängen in Anspruch.

Atemluftfüllstationen

Bei sämtlichen Füllstationen wurden die vorgesehenen Wartungsmaßnahmen durchgeführt. Für das Personal zweier Füllstellen wurde jeweils eine Schulung durchgeführt.

Prüf- und Wartungsdienst für Sondergeräte und Sonderausrüstung

Die Stützpunktfeuerwehren für Gefahrguteinsätze verfügen über Sonderfahrzeuge, Sondergeräte und spezielle Schutzbekleidung (z. B. Vollschutzanzüge). Zudem gibt es rund 380 Gaswarngeräte z. B. zum Erkennen der Explosionsgefahr bei Einsätzen. Die vorgesehenen Instandhaltungen wie z.B. Kalibrierungen für diese Sonderausrüstung werden von der Landesatemschutzwerkstatt laufend durchgeführt.

Feuerlöscherwerkstatt

In der Feuerlöscherwerkstatt erfolgt die Wartung der Feuerlöscher, welche im Rahmen der Feuerwehrausbildung und bei Brand-

Kurse für Feuerwehren aus Südtirol				
Lehrgang	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2020	2021	2022
Grundlehrgang Brandeinsatz	5	294	436	473
Grundlehrgang Technischer Einsatz	5	273	368	392
Nachschulung Technische Rettung	1	49	82	59
Lehrgang besondere technische Rettung	1	-	129	118
Atemschutzlehrgang	3	215	283	323
Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen	1	48	90	91
Brandbekämpfung Training	1	82	89	62
Brandeinsatz Straßentunnel	1	63	110	65
Maschinenlehrgang	5	46	92	102
Nachschulung für Maschinenisten	1	11	23	27
Funk Grundausbildung	1	128	195	217
Funk- und Nachrichtendienst	4	14	12	5
Einschulungen und Funkmodul TETRA	0,5	-	532	180
Lehrgänge für Atemschutzwärter und -prüfer	1	-	28	31
Gerätewartlehrgang	4	21	19	11
Lehrgang für Schriftführer	2	-	64	14
Lehrgang für Kassiere	2	67	24	11
Seminar Umgang mit Medien	1	18	28	30
Bewerterlehrgang	1	-	-	70
Lehrgang Hochwassereinsatz	1	-	25	14
Lehrgang Naturgefahren – Unwettereinsätze	2	85	104	122
Lehrgang für Jugendbetreuer	1	-	33	29
Lehrgang Erste Hilfe für die Feuerwehr	2	83	75	107
Ausbildung Bootsgruppen	3	16	-	27
Ausbildung Bootsführer	3	8	4	10
Fortbildung Bootsführer	3	-	5	-
Ausbildung Motorbootführer	1	25	16	-
Ausbildung Selbstrettung in Gewässern	1	20	9	-
Schulung Absturzsicherung	1	123	122	125
Schulung Explosimeter	0,5	34	21	40
Ausbildung für Maschinenisten von Hubrettungsfahrzeugen	1	-	-	46
Fortbildung für Maschinenisten von Hubrettungsfahrzeugen	1	-	-	46
Gefährliche Stoffe – Grundlagen für Feuerwehren	3	-	-	26
Gefahrgut-Einsatzleitung	1	-	17	16
Gefahrgut-Gerätetechnik	5	-	16	5
Gefahrgut-Übungen	2	-	18	-
Schulung Ausrüstung Gefahrgut	2	70	-	-
Schulung Gefahrgut Übungsanlage	0,5	-	13	-
Lehrgang Dekontamination	2	-	19	25
Schulung Atemluftfüllstationen	1	12	1	12
Schulung Wärmebildkamera	1	89	114	115
Gruppenkommandantenlehrgang	5	112	137	147
Zugkommandantenlehrgang	5	54	47	59
Einsatzleiterlehrgang	3	31	32	31
Leitung einer Feuerwehr	2	-	30	24
Seminar Taktik	1	-	-	68
Informationstag für Bezirksfunktionäre	0,5	-	60	88
Teilnehmer an Feuerwehrcursen gesamt		2.091	3.522	3.463

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen				
Lehrgang	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2020	2021	2022
Brandschutzkurs - niedere Brandgefahr	0,5	26	122	98
Brandschutzkurs - mittlere Brandgefahr	1	470	830	1.552
Brandschutzkurs - hohe Brandgefahr	2	68	191	350
Auffrischung Brandschutzkurs – nieder. Brandg.	0,5	35	6	49
Auffrischung Brandschutzkurs – mittlere Brandg.	0,5	274	294	616
Auffrischung Brandschutzkurs – hohe Brandg.	1	60	-	133
Training Atemschutz – Hubschrauberlandeplätze	1	13	31	20
Brandschutzkurs Trenitalia	0,5	41	-	-
Schulung Atemschutz für Filtergeräte	1	-	-	6
Fortbildung Erdgas	0,5	-	-	33
Einsatzstellenbelüftung	0,5	-	-	35
Teilnehmer an Kursen für Betriebe und Org.		987	1.474	2.892
Teilnehmer insgesamt		3.078	4.996	6.355

Lehrgänge und Veranstaltungen externer Organisationen an der LFS				
Organisation	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer/im Jahr		
		2020	2021	2022
Bergrettungsdienst BRD	1-5	560	608	770
Landesrettungsverein Weißes Kreuz	1	29	-	152
Benützung Bereich Wasserrettung	0,5	54	40	105
Sonstige	0,5-1	166	355	456
Insgesamt		809	1.003	1.483

schutzkursen benötigt werden. Dazu müssen noch die ca. 180 Feuerlöscher in den Gebäuden und Fahrzeugen der Landesfeuerweherschule instandgehalten werden. Für externe Kunden werden Füllungen von CO2-Feuerlöschern durchgeführt.

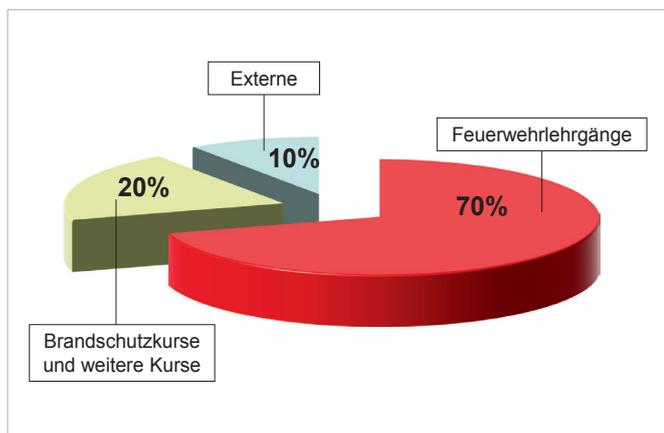
Reinigung der Einsatzbekleidung

Die Schutzkleidung ist wie auch die normale Kleidung eines Menschen aus hygienischen Gründen nach einer bestimmten Tragedauer bzw. nach Verschmutzung zu reinigen. Dazu kommt noch eine mögliche Kontaminierung durch Brandrückstände und Chemikalien aller Art, die für Menschen schädlich sein können.

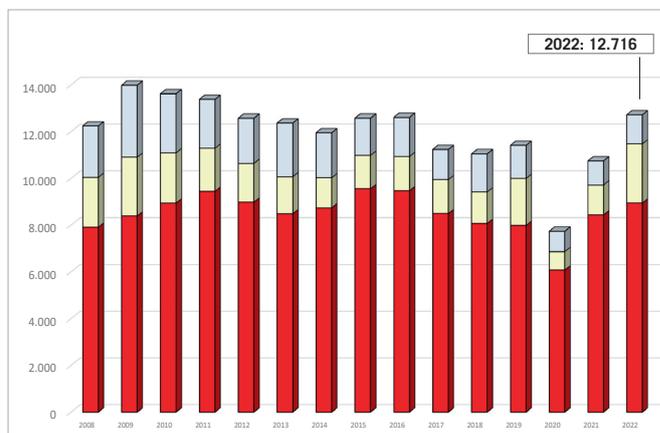
Die Reinigung der Einsatzbekleidung erfolgt durch die Mitarbeiter der LAW. Die Dienstleistung beinhaltet die Vorbereitung, das Waschen, Imprägnieren und Trocknen der Einsatzbekleidung.

Technische Dienste für externe Organisationen

Die Dienstleistungen der Landesatemschutzwerkstatt wurden 2022 unter anderem auch von der Berufsfeuerwehr Bozen, verschiedenen Rettungsorganisationen wie z. B. dem Aitut Alpin Dolomites, dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz, der Berufsfeuerwehr Trient, Freiwilligen Feuerwehren und Bezirken der Nachbarprovinz Trient in Anspruch genommen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 15.004 Dienstleistungen durchgeführt, welche in der Tabelle auf Seite 11 aufgelistet sind.



Teilnehmertage in Prozent



Teilnehmertage

Lehrgangsart	Teilnehmer			Teilnehmertage			% TN-Tage		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Feuerwehrlehrgänge	2.091	3.522	3.463	6.081	8.436	8.948	79%	78%	70%
Brandschutzkurse – Weitere Kurse	987	1.474	2.892	784	1.280	2.530	10%	12%	20%
Externe	809	1.003	1.483	872	1.028	1.238	11%	10%	10%
Summe	3.887	5.999	7.838	7.737	10.744	12.716	100%	100%	100%

Lehrgangsteilnehmer an der Landesfeuerweherschule von 2019 bis 2021



Füllen von Atemluftflaschen



Überprüfung eines Atemschutzgerätes

Dienstleistungen	2020	2021	2022
Prüfung Atemluftflaschen Feuerwehren	1238	2302	715
Druckluftflaschenprüfung für Externe	1104	1269	1113
Erfassung von neuen Druckluftflaschen	80	75	162
Befüllung Atemluftflaschen LFS und FF	5329	5827	6061
Befüllung Atemluftflaschen Externe	960	861	590
Pressluftatmer-Grundüberholungen	205	157	222
Instandhaltung von Atemschutzgeräten	812	1513	1462
Erfassung von neuen Pressluftatmern	182	122	107
Reinigung/Desinfektion Pressluftatmer	70	4	2
Instandhaltung von Atemschutzmasken	1917	2472	2449
Instandhaltung Gasspürgeräte	141	125	105
Instandhaltung von Schutzanzügen	37	59	48
Instandhaltung Atemluftkompressoren	25	30	38
Instandhaltung von Feuerlöschern	838	1026	1227
Reinigung Schutzkleidung	710	922	506
Produktion Dienstausweise	144	49	157
Sonstige Dienstleistungen	45	41	40
Summe	13.837	16.854	15.004

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Technische Begutachtung und Ankauf von Ausrüstung

Ausrüstung für die Feuerwehren

Für die Feuerwehren werden von der Industrie laufend neue Geräte und Ausrüstungen angeboten. Die Landesfeuerweherschule überprüft die Ausrüstung in Hinblick auf Tauglichkeit und Notwendigkeit, um Empfehlungen für die Feuerwehren geben zu können.

Stützpunktausrüstung

Gemäß dem Ausrüstungskonzept und Stützpunktprogramm konnten im Jahre 2022 wiederum einige Sonderfahrzeuge und Stützpunktausrüstung, darunter ein Schwere Rüstfahrzeug für die Feuerwehren St. Christina, eine Drehleiter für die Feuerwehr Stern und ein Fahrzeug für die Landesfeuerweherschule angekauft werden. Bei diesen drei Fahrzeugen handelt es sich um einen Austausch.

Auch die außerordentliche Instandhaltung von Stützpunktfahrzeugen und Stützpunktausrüstung (z. B. der Drehleitern) wird über das Stützpunktprogramm finanziert.

Änderungen Einsatzuniformen

Aufgrund von Änderungen bei den einschlägigen europäischen waren Anpassungen bei den Einsatzuniformen der Freiwilligen Feuerwehren notwendig. Nach intensiven Vorarbeiten durch eine Arbeitsgruppe und eingehenden Besprechungen in den Bezirksfeuerwehrausschüssen und den Gremien des Landesfeuerwehrverbandes wurde mit großer Mehrheit entschieden, sich dabei grundsätzlich an die Richtlinien der österreichischen Bundesländer Oberösterreich, Burgenland und Vorarlberg anzulehnen. Wie vom Landesgesetz 15/2002, welches in Südtirol den Feuerwehrdienst regelt, vorgesehen wurde die Beschaffenheit der Uniformen von dem für den Zivilschutz zuständigen Landesrat auf Vorschlag des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren festgelegt und ein entsprechendes Dekret erlassen sowie eine Herstellerbeschreibung herausgegeben.

Beratung bei Planung und Bau von Feuerwehrgerätehäusern

Die Bezirksverbände und der Landesverband stehen den Feuerwehren bei Pla-

nung und Bau von Gerätehäusern bei Bedarf beratend zur Seite. Gemeinsam werden aufgrund der Struktur des Einsatzgebietes, der möglichen Gefahren, der Stärke und eventueller überörtlicher Aufgaben der Feuerwehr die Planungsgrundlagen auf der Basis der vorhandenen Bau Richtlinien festgelegt.

Funk und Alarmierung

Allgemeines

Für die Alarmierung der Feuerwehren und die Kommunikation während des Einsatzes muss der Feuerwehrdienst über flächendeckende und dem Stand der Technik entsprechende Kommunikations- und Alarmierungssysteme verfügen.

Alarmierung der Feuerwehren

Seit dem Jahr 2003 werden alle Feuerwehren des Landes bei Notfällen von der Landesnotrufzentrale alarmiert. Die Landesnotrufzentrale erhält von den Feuerwehren über den Landesverband bei Änderungen jeweils die aktualisierten



Gefahrgutausbildung im Übungstunnel



Seminar Taktik

Alarmpläne und Pflichtbereiche sowie die Erreichbarkeiten der Funktionäre. Auch kurzfristige vorübergehende Alarmplanänderungen wegen nicht zur Verfügung stehender Fahrzeuge oder Einheiten, unterbrochener Zufahrtswege o. Ä. werden von den Feuerwehren über den Landesverband an die Landesnotrufzentrale gemeldet. Seit Oktober 2017 ist in Südtirol die einheitliche Notrufnummer 112 aktiviert. Im Berichtsjahr wurde die Einsatzstichwortliste aktualisiert.

Digitale Alarmierung (POCSAG)

Das digitale Alarmierungssystem zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren über digitale Pager wurde 2012 in Betrieb genommen. Im Berichtsjahr beläuft sich die Anzahl der Sendestandorte auf 74, welche eine gute Funkabdeckung gewährleisten. Die Landesnotrufzentrale, der Landesverband, die Bezirkseinsatzzentralen und die Feuerwehren können über dieses System die jeweils zugehörigen Einsatzeinheiten bzw. Personen alarmieren.

Das digitale Alarmierungssystem wird auch von anderen Südtiroler Rettungsorganisationen wie z. B. dem Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol, dem italienischen Bergrettungsdienst, dem Weißen und Roten Kreuz genutzt.

Seit dem Jahr 2020 erfolgt auch die Sirenenalarmierung landesweit über das POC-SAG-System, das sich unter anderem auch im Zivilschutzprobealarm vom Oktober 2022 bewährt hat.

Im Berichtsjahr wurde im Rahmen des im Vorjahres vergeben Auftrags zum Update bzw. der Modernisierung des Alarmierungssystems die neue Hardware fertig installiert und die erforderlichen Software-Installationen teilweise installiert und vorbereitet.

Instandhaltung und Fernüberwachung

Die Funksysteme der Feuerwehren bedürfen laufender Instandhaltung, die vom Landesverband koordiniert und von Fachfirmen durchgeführt wird. Durch die Fernüberwachung der Systeme können Fehler zeitnah erkannt und gezielt behoben werden.

Kommunikation -

Projekt digitale Kommunikation (TETRA)

Die analogen Funknetze werden schrittweise



Jugend-Feuerwehrleistungsbewerb in Neumarkt

durch digitale Kommunikationstechnik ersetzt. Das durch die Landesverwaltung errichtete digitale Kommunikationsnetz nach dem TETRA-Standard steht auch den Feuerwehren zur Verfügung.

Nachdem die Ausstattung der Feuerwehren mit einer Fixstation und Handfunkgeräten, welche die entsprechenden analogen Funkgeräte ersetzen, bereits in den Vorjahren abgeschlossen wurde, konnten im Berichtsjahr unter anderem folgende Schritte gesetzt werden:

- Definition von zusätzlichen Standorten zur weiteren Verdichtung der Funkabdeckung in Zusammenarbeit mit dem Landesfunkdienst und den Feuerwehren bzw. Bezirken,
- Abschaltung der analogen Statusmeldungen und Abbau der analogen Reservefunknetze,
- Vorbereitung von Software-Updates, die in Zukunft auf allen eingesetzten Tetra-Geräten landesweit eingespielt werden.

Landeseinsatzzentrale (LEZ) der Feuerwehren

Für Großschadensereignisse, welche mehrere Bezirke betreffen, ist eine Unterstützung der Bezirkseinsatzzentralen durch die Landeseinsatzzentrale der Feuerwehren des Landesverbandes vorgesehen. Im letzten Jahr war keine Besetzung erforderlich.

EDV und Internet

Internetauftritt und Soziale Medien

Die Internetseite www.lfvbz.it informiert die Freiwilligen Feuerwehren, interessierte Personen und Institutionen über Termine, Veranstaltungen, Lehrgänge, Einsätze und die institutionelle Tätigkeit. Im geschützten Bereich sind Rundschreiben und dienstliche Informationen für Kommandanten und Funktionäre der Bezirksverbände abrufbar. Die Internetseite wird ständig aktualisiert. Der Landesfeuerwehrverband betreibt eine eigene Facebook-Seite auf welcher über aktuelle Themen aus Verband und Schule berichtet wird.

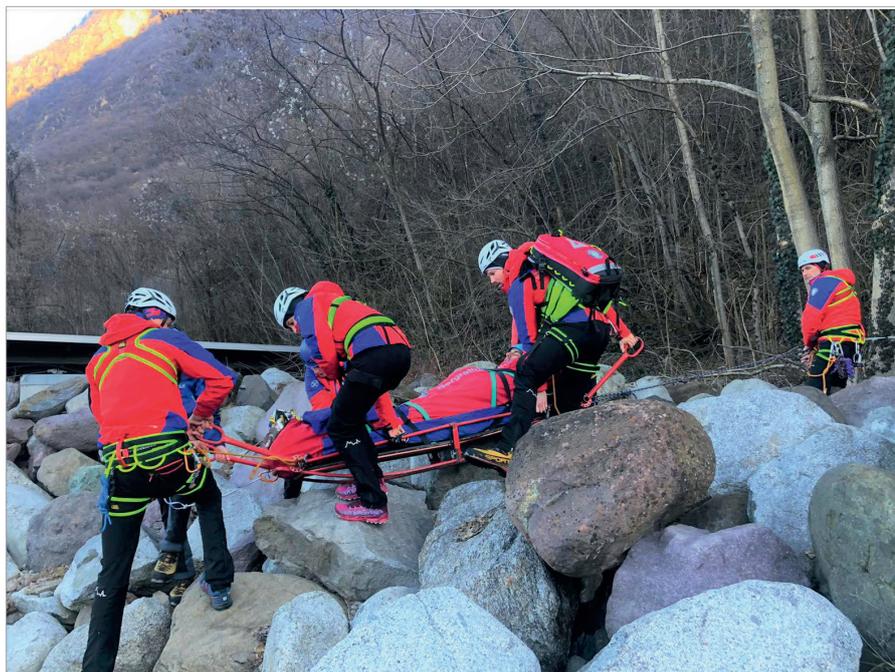
Mail-Postfächer

für Feuerwehren und Funktionäre

Die vom Landesfeuerwehrverband bereitgestellten Postfächer bilden – bei nicht zeitkritischem Informationsbedarf – die bevorzugte Kommunikationsschiene. Schriftliche Mitteilungen wie z.B. Rundschreiben an Kommandanten und Funktionäre erfolgen nahezu ausschließlich über E-Mail.

Im Rahmen der Neuordnung des dritten Sektors im Non-Profit-Bereich ist für die Feuerwehren der Besitz einer PEC-Mail unerlässlich. Der Landesverband hat im Berichtsjahr über einen lokalen Provider für die Feuerwehren eine PEC-Mail angeboten. Dieses Angebot wurde von 288 Feuerwehren in Anspruch genommen.

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Ausbildung des Bergrettungsdienstes in der Feuerweherschule



Schulung Absturzsicherung

Microsoft 365, Webanwendungen für Verwaltung und Buchhaltung

Nachdem im Vorjahr die Voraussetzungen geschaffen wurden, um den Feuerwehren und Bezirken Microsoft 365 (vormals Office 365) mit vielen nützlichen Anwendungen bzw. Diensten anbieten zu können, ist die Migration der Postfächer zu Microsoft erfolgreich durchgeführt worden.

Die Web-Anwendung ZMS und das Buchhaltungsprogramm „FeuBu“ werden laufend an den aktuellen Stand der Technik, geänderte Bestimmungen bzw. an die Anforderungen der Feuerwehren angepasst. Die Einrichtung eines Intranets für die Freiwilligen Feuerwehren, Bezirke und den Landesverband ist in Vorbereitung.

Den Benutzern der verschiedenen Anwendungen (Webseite, ZMS, Office-365, FeuBu wird laufend technischer Support gewährt. Dazu zählen die Benutzerverwaltung zum Zugriff auf die oben genannten Systeme, die Erneuerung der Zertifikate, die Unterstützung bei Fragestellungen und Problemen, ggf. Fernwartung, die Fehlererfassung und -beseitigung, die Pflege der Benutzeranleitungen bzw. der Hilfe, entsprechende Schulung und die Überwachung der angeführten Systeme.

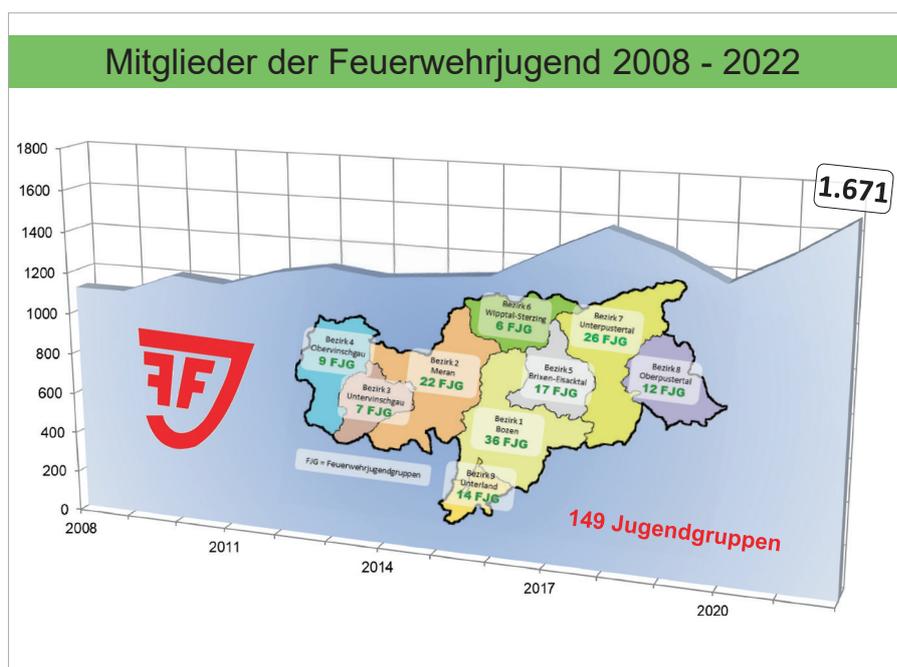
Feuerwehrzeitung

Von der verbandseigenen Zeitschrift „Die Freiwillige Feuerwehr – Südtirols Feuerwehrzeitung“ sind im 56. Jahrgang 4 Nummern mit einer Auflage von jeweils 6.300 Stück erschienen.

Die Fachartikel sind ein wichtiger Bestand-

teil der Fort- und Weiterbildung. Die Zeitung gibt darüber hinaus auch einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehren, Bezirke und des Landesverbandes.

Jede Feuerwehr hat im Schnitt 19 Zeitungen abonniert. Durch die Einnahmen aus Abonnements und Werbung finanziert sich die Zeitung zum Großteil selbst.



Bericht zum Jahr 2022



Spendenübergabe der Feuerwehrjugend an „Südtirol hilft“

Brandschutzaufklärung

Zu den Aufgaben der Feuerwehren und des Landesverbandes gehört auch die Brandverhütung durch entsprechende Aufklärung der Bevölkerung. Einige Schulen besuchten im vergangenen Jahr die Landesfeuerwehrschule, wobei den Kindern wichtige Brandschutzregeln erklärt und Informationen über den Feuerwehrdienst gegeben wurden. Allerdings ist es bei der derzeitigen Auslastung und dem vorhandenen Personal nicht möglich, diese Veranstaltungen regelmäßig anzubieten.

Jugendarbeit

Insgesamt gibt es bei den Südtiroler Feuerwehren 149 Jugendgruppen mit 1.671 Mitgliedern, was einen neuen Höchststand bedeutet. Im vergangenen Jahr 2022 sind insgesamt 207 Jugendfeuerwehrmitglieder in den aktiven Dienst übergetreten; dies beweist die Bedeutung der Jugendarbeit für die Nachwuchssicherung bei den Feuerwehren.

Zu den Höhepunkten auf Landesebene zählen die Wissenstests sowie der Landesjugendbewerb mit Zeltlager in Neumarkt. Im Zuge der Verteilung des Friedenslichtes an die Bevölkerung konnten die Jugendgruppen

des Landes insgesamt rund 7.200 Euro für die Aktion „Südtirol hilft“ sammeln.

Sonstiges

Führung der Stützpunktlager
In Vilpian gibt es ein größeres Lager für Ölbindemittel und sonstige Geräte und Mittel für den Einsatz. Die Stützpunktlager in den verschiedenen Bezirken werden von Vilpian aus bei Bedarf beliefert, wobei gleichzeitig auch zu prüfende Atemluftflaschen eingesammelt und geprüfte Atemluftflaschen ausgegeben werden.

Tätigkeit der Verwaltung

Die Mitgliederverwaltung und Verwaltung der Lehrgangsteilnehmer (insgesamt sind zurzeit ca. 50.000 Leute erfasst), Ehrungen für Feuerwehrleute, die Beratung für die Feuerwehren und Bezirksverbände in Steuerfragen, im Haushalts- und Rechnungswesen, die Bearbeitung von Versicherungen und Beiträgen sind wichtige Dienstleistungen des Landesverbandes.

Im Steuerbereich, im Rechnungswesen, für Veranstaltungen, bei der Erfassung von statistischen Daten usw. gibt es laufend Änderungen und Verpflichtungen, die auch die

Feuerwehren betreffen. Der Landesverband befasst sich mit der gesamten Materie und ist mit dem Raiffeisenverband, Fachleuten und Politikern ständig in Kontakt, um die Interessen der Feuerwehren zu vertreten und um die Feuerwehren zu beraten und so weit als möglich zu entlasten.

Auch die Erstellung und Führung des Haushaltes des Landesverbandes, der Landesfeuerwehrschule und der Genossenschaft, die Gebäudeverwaltung, der Ankauf von Geräten, das Personalwesen und die Verrechnung von Dienstleistungen gehören zu den Aufgaben der Verwaltung. Im letzten Jahr waren die Unterstützung und Begleitung der Freiwilligen Feuerwehren bei der Eintragung in das staatliche Einheitsregister des 3. Sektors eine wichtige und zeitintensive Aufgabe.

Tätigkeit der Verbandsorgane und Gremien

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrausschusses, der Fachausschüsse und Gremien kann an dieser Stelle nur kurz angesprochen werden. Der Vorstand des Landesverbandes trifft sich grundsätzlich monatlich zu einer Sitzung, der Landesfeuerwehrausschuss hat sich im Berichtsjahr in 5 Ausschusssitzungen und Arbeitstagen hauptsächlich mit den Themen Coronavirus, außerordentliche Landesbeiträge – Stützpunktprogramm, Feuerwehrfahrzeuge, Bewerbe und sportliche Veranstaltungen, Ausbildung an der Feuerwehrschule, Digitalfunk TETRA, Informationstag für Bezirksfunktionäre und Kommandanten, Uniformierung und Auftreten in der Öffentlichkeit beschäftigt.

Das Sachgebiet „Feuerwergeschichte und Dokumentation“ war auch im vergangenen Jahr mit passenden Berichten in der Feuerwehrzeitung präsent. Coronabedingt und aufgrund der zeitaufwändigen Mitarbeit an der Erstellung der Festschrift anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Landesfeuerwehrverbandes Tirol (zu dem bis 1919 auch die damaligen Freiwilligen Feuerwehren Südtirols gehörten) konnten im abgelaufenen Jahr keine Treffen der Arbeitsgruppe durchgeführt werden.

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Mitarbeit in Fachausschüssen

Der Landesverband arbeitet mit in verschiedenen Gremien und Fachausschüssen wie:

- Landesbeirat für den Feuerwehrdienst
- Dienststellenkonferenz für Brandschutz
- Lenkungsausschuss der Landesnotrufzentrale (LNZ)
- Arbeitsgruppe „Sicherheit in Tunnels“
- Landeszivilschutzkomitee und Landesleitstelle
- Arbeitsgruppe Landesfunknetz
- Arbeitsgruppe Strahlenschutz
- Fachausschüsse „Freiwillige Feuerwehren“, „Ausbildung“ und „Gefahrgut“ beim Österreichischen Bundesfeuerwehrverband

Insgesamt sorgt der Landesfeuerwehrverband mit seinen Einrichtungen und Gremien für das Studium und die Entwicklung auf allen Sachgebieten des Feuerwehrdienstes in Zusammenarbeit mit Fachleuten, Behörden, Berufsfeuerwehr, artverwandten Institutionen und gesetzgebenden Körperschaften. Er ist zusammen mit den Bezirksfeuerwehrverbänden verantwortlich für die Koordinierung des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes auf Landesebene im Rahmen des Feuerwehrdienstes.

Personal

Zur Bewältigung sämtlicher Aufgaben sind derzeit beim Landesfeuerwehrverband mit Landesfeuerweherschule und Genossenschaft insgesamt 27 Angestellte beschäftigt. Außerdem kann sich der Verband auf rund 13 freie Mitarbeiter stützen, die fallweise Aufgaben übernehmen, und zwar hauptsächlich in den Bereichen Ausbildung, Atemschutzgeräteprüfung und -wartung und spezifische Sachbearbeitung.

Schluss

Durch die Strukturen in Vilpian und eine gute Organisation kann der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren seine institutionellen Aufgaben wahrnehmen und insbesondere die Feuerwehrleute gut und re-

alistisch ausbilden. Das Herzstück des gesamten Dienstes sind die Freiwilligen Feuerwehren im ganzen Land. Durch den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute ist es möglich, Menschen bei Bränden, Unglücksfällen und Katastrophen innerhalb kürzester Zeit zu helfen und Gefahren zu bekämpfen.

Eine ausreichende Mitgliederanzahl, eine entsprechende Ausrüstung und eine gute Ausbildung sind die Voraussetzungen für wirkungsvolle Hilfe. Diese Voraussetzungen sind in Südtirol gegeben und es ist unsere Aufgabe, die Schlagkraft des Feuerwehrdienstes auch in Zukunft zu gewährleisten und an etwaige neue Erfordernisse anzupassen.

Wir danken allen, die den Feuerwehrdienst ausüben und mittragen: allen voran den Freiwilligen Feuerwehrleuten und ihren Familien, den Feuerwehrfunktionären und

auch den hauptamtlichen Mitarbeitern im Landesverband, der Bevölkerung, den einschlägigen Landesämtern, den Bürgermeistern der Gemeinden Südtirols und den politischen Verantwortungsträgern im Land.

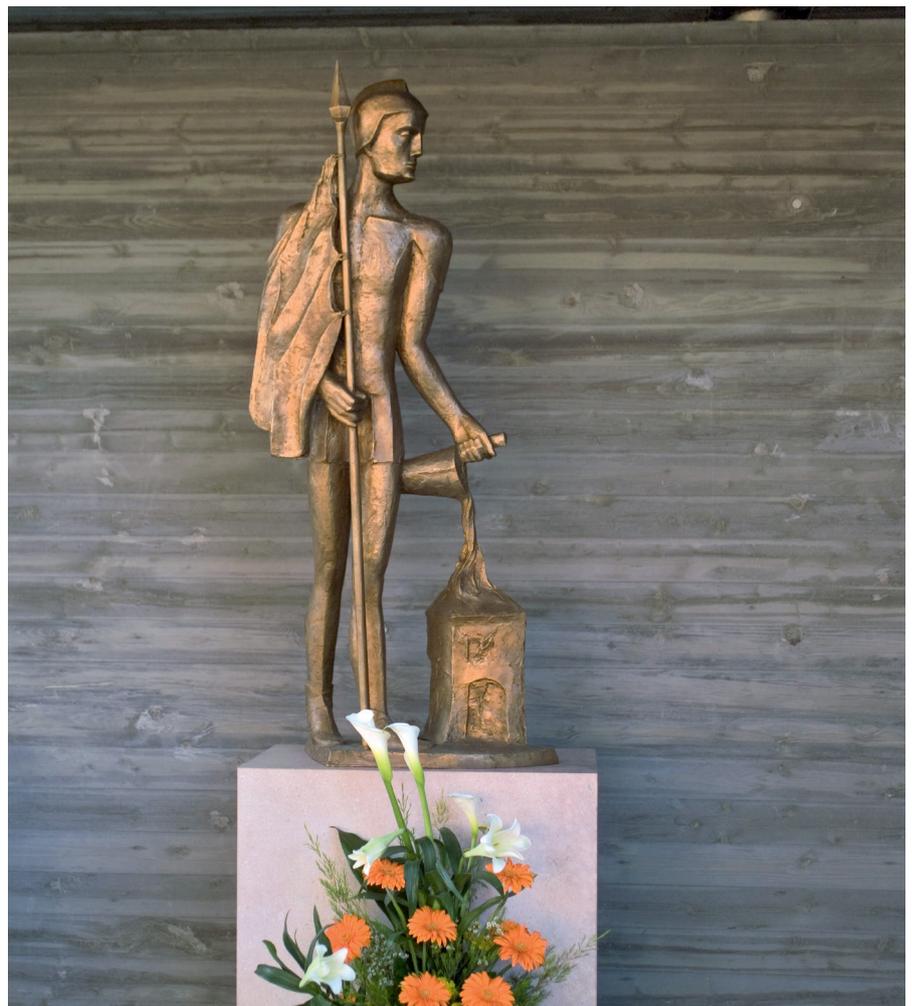
Vilpian, im Mai 2023

Der Landesfeuerwehrpräsident


Wolfram Gapp

Der Direktor


Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer



Florianistatue in der Landesfeuerweherschule